

# **Hinweise für Autorinnen und Autoren**

Zeitschrift für Sportpsychologie

Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG  
Merkelstr. 3  
37085 Göttingen  
Germany

Tel. +49 551 999 50 0  
Fax +49 551 999 50 445  
journals@hogrefe.de  
www.hogrefe.de

Die **Zeitschrift für Sportpsychologie** informiert über sportpsychologische Forschung, über Erfahrungen der sportpsychologischen Praxis sowie über die Umsetzung und Nutzung sportpsychologischer Erkenntnisse und Verfahren im Leistungs-, Schul-, Gesundheits- und Breitensport. Die Zeitschrift wendet sich damit sowohl an wissenschaftlich Tätige als auch an praktisch mit sportlicher Betätigung befasste Personen.

1. **Einsendungen.** Alle Manuskripte, einschließlich der Elektronischen Supplemente (ESM), sind in elektronischer Form auf <http://www.editorialmanager.com/spo> einzureichen. Das web-basierte Manuskripteinreichungssystem bietet ein komfortables Arbeiten. Das System unterstützt eine breite Palette an gängigen File-Formaten (bevorzugtes Dateiformat WORD, für Abbildungen TIF, 300 dpi). Bitte senden Sie keine Papierabzüge des Manuskripts ein. Das eingereichte Manuskript wird vom\_ von dem\_ der geschäftsführenden Herausgeber\_in oder einem\_einer Mitherausgeber\_in, unter Heranziehung von in der Regel zwei externen Gutachtern\_innen, bearbeitet, der auf dieser Basis über Annahme, Ablehnung oder Revision entscheidet. Grundsätzlich werden nur Arbeiten angenommen, die vorher weder im Inland noch im Ausland veröffentlicht worden sind. **Abbildungen** bitte jeweils zusätzlich als **Originaldatei** (TIF-Format, 300 dpi) einreichen. Alle **Tabellen** sollen in getrennten Dateien abgespeichert werden. Bezüglich der Originalitätserklärung wird auf die unten aufgeführten Richtlinien zur Manuskriptgestaltung verwiesen. Mit der Annahme des Manuskriptes und seiner Veröffentlichung durch den Verlag geht das Verlagsrecht für alle Sprachen und Länder einschließlich des Rechts der photomechanischen Wiedergabe oder einer sonstigen Vervielfältigung an den Verlag über.
2. **Manuskriptarten.** Es werden folgende Beitragsarten angenommen (in Klammern der Richtwert für die obere Grenze des Manuskriptumfangs): Forschungsberichte und Übersichtsartikel (36.000 Gesamtzeichenanzahl inkl. Leerzeichen, Tabellen, Abbildungen und Literatur); Research Note, der Schwerpunkt liegt hier auf den Berichten von Forschungsergebnissen (18.000 Gesamtzeichenanzahl inkl. Leerzeichen, Tabellen, Abbildungen und Literatur); Positionspapiere, die eine eigene theoretische Position vertreten (36.000 Gesamtzeichenanzahl inkl. Leerzeichen, Tabellen, Abbildungen und Literatur) und Praxisberichte (18.000 Gesamtzeichenanzahl inkl. Leerzeichen, Tabellen, Abbildungen und Literatur). Praxisberichte müssen wissenschaftliche Güte demonstrieren und möglichst durch geeignete Effektivitätsanalysen unterstützt werden. Eine deskriptive Beschreibung des sportpsychologischen Vorgehens in der Diagnostik und Intervention ist nicht ausreichend. Das Manuskript sollte ein deutsches und englisches Abstract á max. 150 Wörter und drei bis fünf deutsche bzw. englische Schlüsselwörter beinhalten. Im Manuskript sollte eine Zeilennummerierung erfolgen.

Tabellen und Abbildungen verringern die maximal verfügbare Gesamtzeichenanzahl je Artikel wie folgt:

|     |                       |
|-----|-----------------------|
| 1/1 | Seite = 4.400 Zeichen |
| 3/4 | Seite = 3.300 Zeichen |
| 1/2 | Seite = 2.200 Zeichen |
| 1/4 | Seite = 1.100 Zeichen |

Bitte beachten Sie, dass Elektronische Supplemente (ESM) nicht bei der Zeichenzählung einberechnet werden.

3. **Formale Gestaltung der Arbeit.** Die Manuskripte sind gemäß den Richtlinien zur Manuskriptgestaltung (Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2016). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* (4., überarb. u. erw. Aufl). Göttingen: Hogrefe Verlag) und in neuer

Rechtschreibung zu gestalten. Weiterhing berücksichtigen Sie bitte eine geschlechtsneutrale Sprache. Einen Auszug aus den Richtlinien inkl. konkreter Hinweise können unter [www.hogrefe.com/j/spo](http://www.hogrefe.com/j/spo) mit dem Acrobat Reader heruntergeladen werden. Beim Positionspapier ist zusätzlich eine Liste möglicher Kommentatoren einzureichen.

- 4. Open Data und Elektronische Supplemente (ESM).** Wir bieten die Möglichkeit Rohdaten, Analyseskripte und Versuchsmaterialien zu Manuskripten, die neue Daten beinhalten, als elektronisches Supplement einzureichen. Elektronische Supplemente können Dateien sein, die für die Ausführung der Forschungsarbeit verwendet wurden (wie z.B. Datensätze) oder zusätzliche Elemente, die für den Haupttext nicht wesentlich sind, von denen die Leserschaft aber dennoch profitieren könnte. Durch die elektronische Form können auch Elemente als ESM veröffentlicht werden, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht in der Printversion erscheinen können. Elektronische Supplemente werden so, wie sie von der Autorin bzw. vom Autor eingereicht wurden, ohne jegliche Form von Konvertierung, Überprüfung oder Neuformatierung veröffentlicht. Sie werden nicht auf Druckfehler oder Funktionalität überprüft. Die Verantwortung für Inhalt und Funktionalität liegt vollständig bei der Autorenschaft. Der Hogrefe Verlag stellt keinen technischen Support für die Erstellung oder für die Betrachtung der elektronischen Supplemente zur Verfügung. Falls erforderlich, sollten sich die Autorin und Autoren an ihre örtliche IT-Abteilung wenden. Wie auch das Manuskript sollten Elektronische Supplemente nicht bereits veröffentlicht worden sein. Sollten sie bereits veröffentlicht worden sein, müssen bei Einreichung die notwendigen Genehmigungen vorliegen. Bitte beachten Sie, dass ESM-Dateien, wie auch der Artikel selbst, permanente Aufzeichnungen sind und nicht mehr geändert werden können, sobald sie online veröffentlicht wurden.

*Einreichung:* ESM-Dateien werden zusammen mit dem Artikel selbst dem Peer-Review-Verfahren unterzogen. Die Dateigröße sollte so klein wie möglich gehalten werden und insgesamt 10 MB nicht überschreiten. Es werden alle Dateiformate akzeptiert mit Ausnahme von ausführbaren Dateien (wie z.B. .exe, .com oder .msi). Es sind vorzugsweise gängige Dateiformate zu verwenden, die für die Mehrzahl der Leserinnen und Leser zugänglich sind. Reichen Sie die ESM-Dateien, den Online-Anweisungen entsprechend, in einer einzigen separaten Zip-Datei, getrennt von den anderen Dateien Ihres Beitrags, ein.

*Verweise im Manuskript:* Auf alle ESM-Dateien muss im Text verwiesen werden (wie bei Tabellen, Abbildungen und Anhängen) und sie müssen in der Reihenfolge, in der sie im Text vorkommen, nummeriert werden. Zum Beispiel:

*Für weitere Informationen hören Sie sich die Audiodatei im Elektronischen Supplement 1 an.  
Oder: (hören Sie sich die Audiodatei im Elektronischen Supplement 1 an)  
Oder: (die Audiodatei wird im Elektronischen Supplement 1 zur Verfügung gestellt)*

Falls sinnvoll, können mehrere ESM-Elemente in einer einzigen Datei gebündelt werden, z.B.:

*Siehe Tabellen 1–3 im Elektronischen Supplement 1.*

Bitte fügen Sie am Ende Ihres Artikels vor dem Literaturverzeichnis einen Textabschnitt mit der Überschrift Elektronische Supplemente (ESM) ein. Listen Sie hier alle Dateien in der Reihenfolge auf, in der diese im Text erscheinen. Fügen Sie zusammen mit dem Dateinamen eine Bezeichnung für jede ESM-Datei ein. Optional kann auch eine Kurzbeschreibung zu jeder Datei formuliert werden (max. 20 Wörter). Orientieren Sie sich an folgenden Beispielen:

*ESM 1. Audiodatei (teilnehmeraussagen.mp3). (= Bezeichnung und Dateiname)  
Diese Audiodatei enthält Aussagen der Studienteilnehmer. (= Dateibeschriftung)*

*ESM 1. Tabellen 1–3 (Tabellen1-3.xlsx). (= Bezeichnung und Dateiname)*

*Die Tabellen zeigen zusätzliche p-Werte, Wettervariablen und demographische Merkmale.  
(= Dateibeschreibung)*

Vergewissern Sie sich, dass die hier aufgelisteten Dateinamen mit den Namen der eingereichten Dateien übereinstimmen. Bitte beachten Sie, dass nur die Bezeichnung und die Beschreibung im Artikel auftauchen, nicht aber der Dateiname, denn dieser dient nur zu Referenzzwecken.

Bitte beachten Sie bei der Einbindung der ESM auch auf die Einhaltung des Datenschutzes, siehe hierzu: <https://doi.org/10.1026/0033-3042/a000341>

- 5. Urheber- und Nutzungsrechte.** Die Autorinnen und Autoren bestätigen und garantieren, dass sie uneingeschränkt über sämtliche Urheberrechte an ihren Beitrag einschließlich eventueller Bildvorlagen, Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen, Tabellen und Elektronischer Supplemente verfügt, und dass der Beitrag keine Rechte Dritter verletzt. Elektronische Supplemente werden so, wie sie von der Autorin bzw. vom Autor eingereicht wurden, ohne jegliche Form von Konvertierung, Überprüfung oder Neuformatierung veröffentlicht. Sie werden nicht auf Druckfehler oder Funktionalität überprüft.
- Der Autorinnen und Autoren räumen – und zwar auch zur Verwertung ihres bzw. seines Beitrages außerhalb der ihn enthaltenen Zeitschrift und unabhängig von deren Veröffentlichung – dem Verlag räumlich und mengenmäßig unbeschränkt für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das ausschließliche Recht der Vervielfältigung und Verbreitung bzw. der unkörperlichen Wiedergabe des Beitrags ein. Die Autorin und Autoren räumen dem Verlag ferner die folgenden ausschließlichen Nutzungsrechte am Beitrag ein:
- a) Das Recht zum ganzen oder teilweisen Vorabdruck und Nachdruck – auch in Form eines Sonderdrucks, zur Übersetzung in andere Sprache, zu sonstiger Bearbeitung und zur Erstellung von Zusammenfassungen (Abstracts);
  - b) das Recht zur Veröffentlichung einer Mikrokopie-, Mikrofiche- und Mikroformausgabe, zur Nutzung im Weg von Bildschirmtext, Videotext und ähnlichen Verfahren, zur Aufzeichnung auf Bild- und/oder Tonträger und zu deren öffentlicher Wiedergabe – auch multimedial – sowie zur öffentlichen Wiedergabe durch Radio- und Fernsehsendungen;
  - c) das Recht zur maschinenlesbaren Erfassung und elektronischen Speicherung auf einem Datenträger (z. B. Diskette, CD-Rom, Magnetband) und in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank, zum Download in einem eigenen oder fremden Rechner, zur Wiedergabe am Bildschirm – sei es unmittelbar oder im Weg der Datenfernübertragung –, sowie zur Bereithaltung in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank zur Nutzung durch Dritte;
  - d) das Recht zu sonstiger Vervielfältigung, insbesondere durch fotomechanische und ähnliche Verfahren (z. B. Fotokopie, Fernkopie), und zur Nutzung im Rahmen eines so genannten Kopienversands auf Bestellung;
  - e) das Recht zur Vergabe der vorgenannten Nutzungsrechte an Dritte in In- und Ausland sowie die von der Verwertungsgesellschaft WORT wahrgenommenen Rechte einschließlich der entsprechenden Vergütungsansprüche.
- 6. eSonderdruck.** Sobald Ihr Artikel auf unserer Online-Plattform Hogrefe eContent verfügbar ist, werden Sie eine automatische Benachrichtigung von eContent, unserer Zeitschriften-Plattform, erhalten. Um auf Ihren Artikel online zugreifen zu können, folgen Sie bitte dem Link in der E-Mail. Sie werden entweder aufgefordert, sich in Ihr bestehendes Konto einzuloggen, oder ein Konto einzurichten. Sobald Sie das getan

haben und Sie eingeloggt sind, suchen Sie bitte Ihren Artikel und fügen Sie ihn zu Ihren Favoriten hinzu. Danach haben Sie über Ihr Konto uneingeschränkten Zugriff auf Ihren Artikel. Bitte beachten Sie, dass diese Aktivierung nur für den korrespondierenden Autor des Artikels funktioniert. Selbstverständlich können Sie den eSonderdruck an Ihre Koautoren/innen gern weitergeben.

Bitte beachten Sie, dass der e-Sonderdruck (PDF) der veröffentlichten Verlagsfassung nur für den persönlichen Gebrauch der Autoren, zur Weiterleitung an die Koautoren sowie zur Verwendung auf individuelle Nachfrage für private Zwecke und als Teil eines Forschungsantrages oder im Rahmen einer Abschluss- oder Doktorarbeit zur Verfügung gestellt wird. Sofern Sie Ihren Artikel auf einer persönlichen oder institutionellen Webseite, in einem institutionellen oder disziplinären Repositorium oder in wissenschaftlichen Netzwerken (scholarly communication networks, SCNs) hinterlegen möchten, verwenden Sie bitte die eingereichte Manuskriptfassung (vor peer review) oder die akzeptierte Manuskriptfassung (nach peer review) entsprechend den Richtlinien der „Publikationsfreigabe“ für Ihren Artikel sowie den „Nutzungsrichtlinien für Hogrefe-Zeitschriftenartikel“ (<http://hgf.io/nutzungsrichtlinien>).

#### 7. **Nutzungsrichtlinien für Hogrefe Zeitschriftenartikel.**

In Lehre und Ausbildung können Artikel aus Hogrefe-Zeitschriften von der Fakultät zu jeder Zeit genutzt werden solange Vorkehrungen getroffen werden, die verhindern, dass der Artikel frei im Internet zugänglich ist.

Ein Zeitschriftenartikel liegt in verschiedenen Fassungen vor: (1.) eingereichte Manuskriptfassung (vor peer review); (2.) akzeptierte Manuskriptfassung (nach peer review); (3.) endgültige, veröffentlichte Verlagsfassung (version of record).

##### **Eingereichte Manuskriptfassung (vor peer review):**

Die eingereichte Manuskriptfassung kann jederzeit bereitgestellt werden. Sie sollte mit dem Erstellungsdatum versehen werden, sowie mit einem Hinweis, dass das Manuskript in dieser Form noch nicht für eine Veröffentlichung angenommen wurde.

##### **Akzeptierte Manuskriptfassung (nach peer review):**

Die akzeptierte Manuskriptfassung kann folgendermaßen bereitgestellt werden:

- Auf der Homepage des Autors, im Repositorium der eigenen Institution und in gemeinnützigen fachbezogenen Repositorien (1.) nach Ablauf von 12 Monaten nach Veröffentlichung im entsprechenden Zeitschriftenheft (Embargofrist); oder (2) nach einer von ihrer Forschungseinrichtung bzw. Geldgeber verpflichtend vorgegebenen Frist.
- In wissenschaftlichen Netzwerken (scholarly communication networks, SCNs): Bereitstellung während des Embargos nur innerhalb einer geschlossenen Forschungsgruppe, danach ohne Einschränkung.
- Individuelle Bereitstellung auf Nachfrage für private Zwecke: kann jederzeit bereitgestellt werden.
- Als Teil eines Förderantrages oder im Rahmen einer Abschluss- oder Doktorarbeit: kann jederzeit bereitgestellt werden.
- Die akzeptierte Manuskriptfassung muss auf die DOI der Verlagsfassung verlinkt werden und mit dem Copyright-Vermerk des Verlages (Titel der Zeitschrift, Band-/Heft-Nr., © [Jahr] by [Verlag]) versehen werden. Darüber hinaus ist der folgende Vermerk anzubringen: „Diese Artikelfassung entspricht nicht vollständig dem in der Zeitschrift veröffentlichten Artikel. Dies ist nicht die Originalversion des Artikels und kann daher nicht zur Zitierung herangezogen werden.“

**Veröffentlichte Verlagsfassung (version of record):**

Die veröffentlichte Verlagsfassung (version of record) darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch Hogrefe nicht auf einer Homepage, in einem Repository oder in wissenschaftlichen Netzwerken (scholarly communication networks, SCNs) bereitgestellt werden. Den Artikel, Teile oder Auszüge davon zu verändern, für kommerzielle Zwecke zu vervielfältigen, zu verteilen oder zu lizenzieren ist nicht erlaubt. Die veröffentlichte Verlagsfassung (version of record) kann aber jederzeit folgendermaßen bereitgestellt werden:

- Individuelle Bereitstellung auf Nachfrage für private Zwecke
- Als Teil eines Förderantrages oder im Rahmen einer Abschluss- oder Doktorarbeit

**Hogrefe OpenMind**

Hogrefe bietet ein optionales Gold-Open-Access-Publikationsmodell für Autoren bzw. deren Institutionen / Geldgeber an, falls eine vorgezogene Open-Access-Veröffentlichung vorgeschrieben oder gewünscht wird. Nähere Informationen unter:

[www.hogrefe.de/openmind](http://www.hogrefe.de/openmind)

Verantwortlich für den redaktionellen Teil sind Herausgeber\_in und Mitherausgeber\_innen.

Januar 2019